



2020 Jahresbericht

Inhalt

Editorial	1
Herausforderungen meistern	2
Zukunft sichern	3
Entwicklung von stabilen Grundlagendaten	4
NewIndex – das Praxisreporting	4
ChiRoKo – oder: Was kostet meine Praxisführung?	4
Politik und Vernehmlassungen	5
Netzwerken unter erschwerten Bedingungen	6
Strategiewechsel bei der ChiroRecruit-Kampagne	8
Einheit schaffen	9
Definition Chiropraktik «Swiss made»	10
Plattformen für die Weiter- und Fortbildung	11
Internationale Verankerung und Kontaktpflege	12
Chiropraktik weiterentwickeln	13
Vielversprechende Projekte mit Tarifpartnern	14
Viele Premieren in der chiropraktischen Forschung	15
Chiropraktik in der Orthopädie Sonnenhof	16
Neue Chiropraktik-Abteilung am CHUV	16
Als Organisation auftreten	17
Hausinterne Kommunikation	18
Haltungsschäden bei Kindern früh erkennen	19
Mitgliederservice	20
COVID-19-Taskforce	21
Organe und Struktur	22
Finanzen	24
Abkürzungen	28

Editorial



Es war ein turbulentes Jahr. Auch Schweizer Chiropraktorinnen und Chiropraktoren wurden von der COVID-19-Krise hart getroffen. Insbesondere während des sechs Wochen anhaltenden Lock-downs im Frühling musste die Arbeit weitgehend eingestellt werden. Es durften nur noch Notfallkonsultationen stattfinden.

Aus berufspolitischer Sicht bestand die Herausforderung darin, die Mitglieder laufend mit aktuellen Informationen zu versorgen und ihnen klare Empfehlungen und Anweisungen in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten zu geben. Gleichzeitig musste ChiroSuisse bei den kantonalen und nationalen Gesundheitsbehörden unmissverständlich einfordern, dass auch Chiropraktik, der zahlenmässig kleinste Medizinalberuf der Schweiz, in das Krisenmanagement miteinbezogen werden muss. So konnte aus der Not eine Tugend gemacht werden. Die Krise war und ist auch eine Gelegenheit, die wichtige Rolle von Chiropraktorinnen und Chiropraktoren als kompetente Erstversorger*innen im Bereich neuromuskuloskelettaler Beschwerden aufzuzeigen.

Dr. Thomas Thurnherr
Präsident ChiroSuisse



Die grossen Herausforderungen des heutigen Gesundheitswesens sind verbunden mit chronischen Erkrankungen, Bewegungsarmut und Überalterung der Bevölkerung – so die breit geteilte Haltung bis Ende 2019. Schmerzlich und widerwillig mussten wir im Berichtsjahr 2020 akzeptieren, dass Infektionskrankheiten die Gesellschaft auch heute noch in kurzer Zeit weltweit verändern können.

Die Reaktion von ChiroSuisse auf die Pandemie ist nicht in der neu erarbeiteten Strategie verankert, hingegen alle weiteren Aktivitäten, welche in den nächsten fünf Jahren prioritär behandelt werden. Die Generalversammlung vom 9. Mai 2020, welche erfolgreich virtuell stattfand, hat die Ausrichtung und die Ziele des Verbandes mit grosser Mehrheit genehmigt. Es ist eine grosse Herausforderung, unter allen möglichen Aktionsfeldern die richtigen zu bewirtschaften und für die Zielerreichung über ausreichend Ressourcen zu verfügen. Es ist genau diese Aufgabe, welche die Arbeit für einen kleinen Verband spannend macht.

Sabine Schläppi
Geschäftsführerin/CEO ChiroSuisse

Herausforderungen meistern

ChiroSuisse hat 2020 eine Strategie erarbeitet und daraus eine herausfordernde Jahresplanung abgeleitet. Dieser Jahresbericht bildet die Zielsetzungen und Massnahmen in den vier definierten

Strategie-Bereichen ab und ist in entsprechende Kapitel eingeteilt. Zu jedem Kapitel wird der Fokus kurz erklärt.

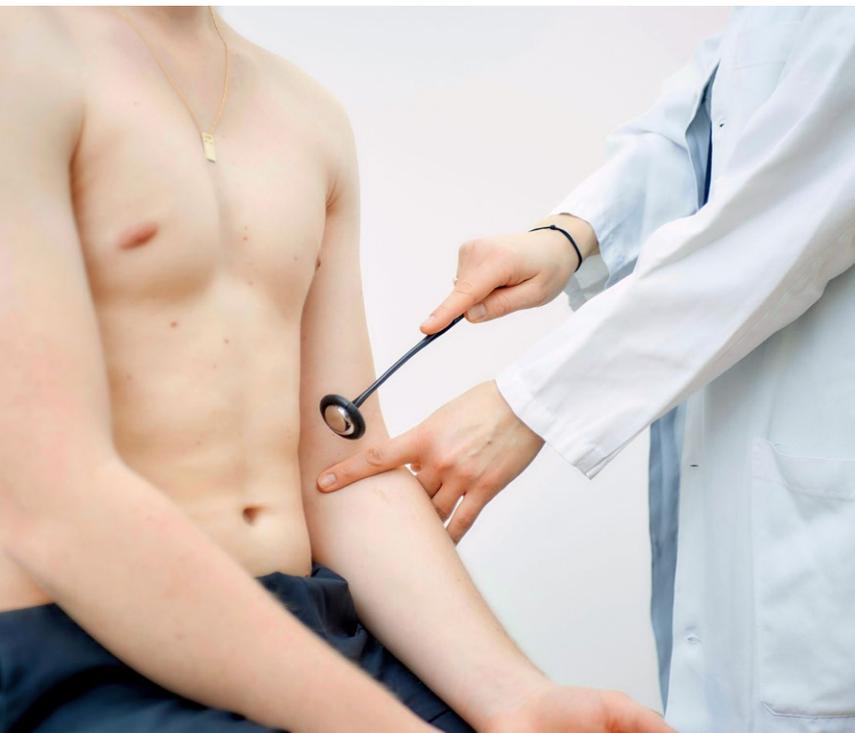


Auszug aus der ChiroSuisse-Strategie 2020–2025

Zukunft sichern

Unter «Zukunft sichern» geht es um die Ausbildung und das Wachsen des Berufs Chiropraktik, indem genügend Nachwuchskräfte gewonnen werden können. Dazu gehören die Zusammenarbeit mit Versicherungen und Kontakte im gesundheitspolitischen Umfeld.





NewIndex – das Praxisreporting

Ein erster Vertrag zwischen ChiroSuisse und NewIndex wurde bereits 2017 unterzeichnet. Vereinbart wurde der Aufbau einer Datensammlung und -analyse zu den Leistungsdaten der Chiropraktor*innen.

2020 wurde der Vertrag erweitert. Neu gibt es drei Reportings: ein Verbandsreporting, ein Praxisreporting sowie ein Monitoring. Letzteres ist für die Überwachung der erwähnten Gesamtkosten zentral. Per Ende 2020 hat NewIndex 196 Chiropraktik-Praxen registriert, welche am Reporting teilnehmen.

Entwicklung von stabilen Grundlagendaten

Eine streitbare Datengrundlage ist für Verhandlungen mit Krankenkassen essenziell. Dies zeigte sich insbesondere bei den intensiven Verhandlungen, welche die Tarifgruppe im letzten Jahr führte und mit denen sie eine Anpassung der Tarifstruktur erreichte. Dabei wurde auch klar, dass ohne zusätzliche, fundierte Daten keine weiteren Verhandlungen mehr möglich sein werden. Ausserdem ist ChiroSuisse mit der Unterzeichnung des Tarifstrukturvertrags die Verpflichtung eingegangen, innerhalb der Gesamtkosten von +/- 5 Prozent gegenüber der Vorjahre zu verbleiben.

Helsana hat 2019 und 2020 Wirtschaftlichkeitsprüfungen durchgeführt. Auch hier wurde klar, dass für die Verhinderung von Rückforderungen seitens Krankenkassen die Informationen an die Mitglieder über ihre Leistungsdaten verbessert werden müssen. Diese Vorgaben bedingen die Entwicklung von stabilen Grundlagendaten.

ChiRoKo – oder: Was kostet meine Praxisführung?

Auf der Basis der RoKo, der rollenden Kostenstudie für Ärzt*innen, hat die Ärztekasse zusammen mit ChiroSuisse die Erhebung von Praxisdaten von Chiropraktor*innen mit dem Namen ChiRoKo entwickelt. Nach einem Pre-Test mit ausgewählten Praxen konnte der definitive Fragebogen im September fertiggestellt werden. Anlässlich der virtuellen Mitgliederversammlung hat Frau Brenn Tremblau, Direktionspräsidentin der Ärztekasse, die Datensammlung vorgestellt. Die Daten sind anonymisiert und die Geheimhaltung der Praxisdaten ist gewährleistet. Bis Ende 2020 haben 34,2 Prozent der Mitglieder Daten eingereicht. Die ersten Praxisauswertungen werden den teilnehmenden Mitgliedern im Jahr 2021 zugestellt.



Politik und Vernehmlassungen

Chiropraktik ist seit der Inkraftsetzung des Bundesgesetzes über die universitären Medizinalberufe (MedBG) 2007 als einer der fünf universitären Medizinalberufe in der schweizerischen Gesetzgebung verankert. Dies ist eine privilegierte Position, welche es beizubehalten gilt. Immer wieder müssen dazu eidgenössische und kantonale Vernehmlassungen und Berichte kritisch gelesen werden. Zu häufig noch läuft Chiropraktik ansonsten Gefahr, vergessen zu gehen.

Ebenso wichtig sind regelmässige Verlautbarungen, seien diese medial oder politisch. Ein nationaler Vorstoss wurde im Berichtsjahr von

Nationalrätin Yvonne Feri eingereicht. Diese Interpellation ist eine wichtige Grundlage, um in Gesprächen mit Bundesbehörden oder Versicherern auf die Relevanz des Berufes hinzuweisen.

2020 hat ChiroSuisse Vernehmlassungen zu vier eidgenössischen Vorlagen beantwortet. Dies jeweils im Sinne der Wahrung der beruflichen Eigenständigkeit und der liberalen Ausübung. Zu der für Chiropraktor*innen besonders wichtigen Vorlage betreffend Erstberatungsstelle wurden die Mitglieder konsultiert. Neu werden die Vernehmlassungen auf der ChiroSuisse-Website aufgeschaltet.

Interpellation Muskuloskelettale Erkrankungen



Yvonne Feri, Nationalrätin

Foto: zvg

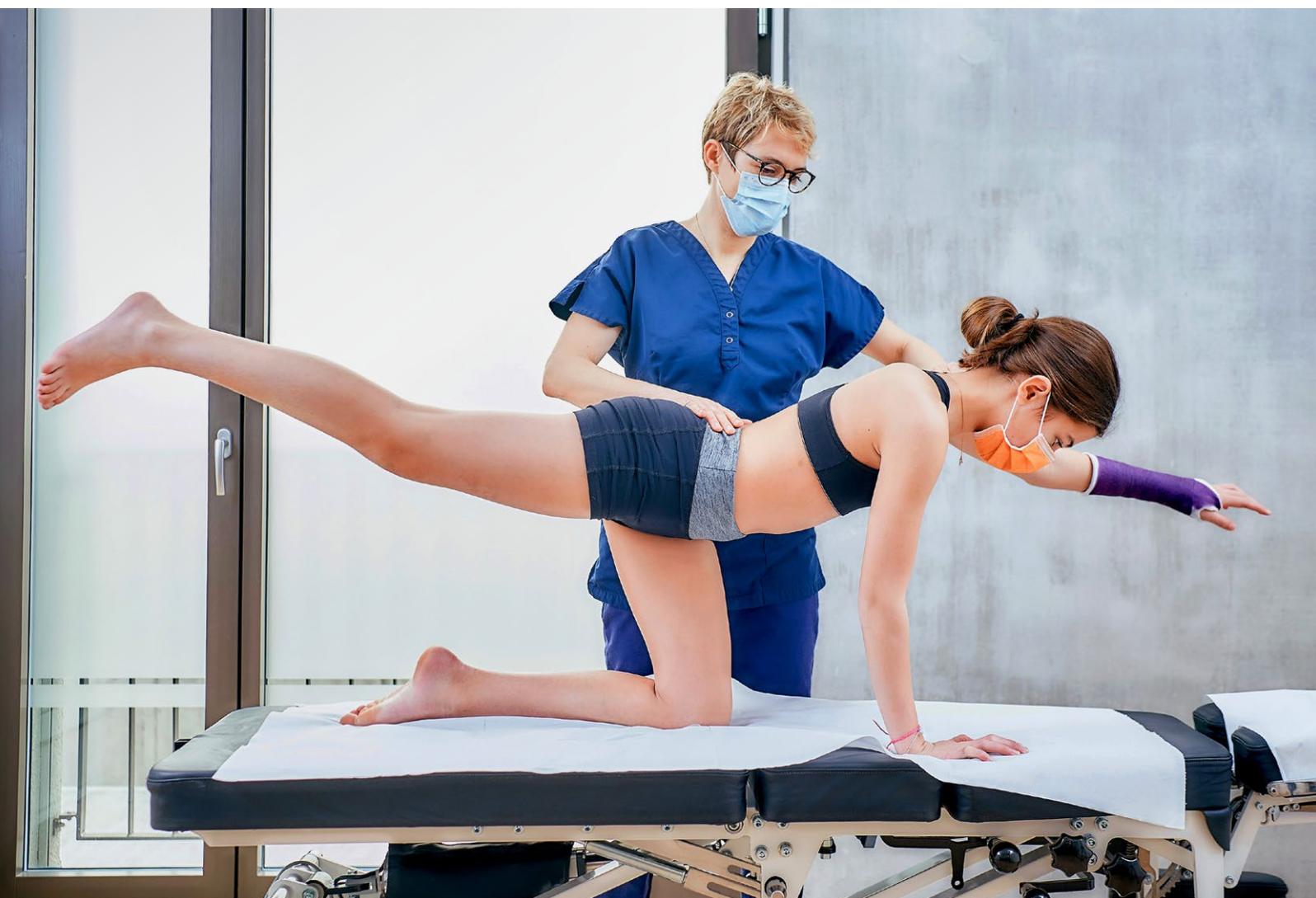
Nationalrätin Yvonne Feri reichte am 5. März 2020 die Interpellation 20.3058 «Muskuloskelettale Erkrankungen» ein. Darin verlangt sie Auskunft über die Versorgungssituation von Betroffenen. Unter anderem stellt sie die Frage «Teilt der Bundesrat die Ansicht, dass mit gezieltem Einsatz von Chiropraktoren bei muskuloskelettalen Erkrankungen ein grosses Sparpotenzial vorhanden ist?».

Netzwerken unter erschwerten Bedingungen

Der Präsident und die Geschäftsführerin wollten ihre verbandsinterne Tour de Suisse in den Regionen fortsetzen. Im Februar wurden sie vom vollzählig erschienenen Genfer Regionalverband empfangen. Im direkten Austausch konnten brennende Themen wie die Wirtschaftlichkeitsprüfungen von Helsana, die Entwicklung des Verbandes sowie die neue Organisation der Kommunikation und das ChiroRecruit-Projekt besprochen werden. Weitere geplante Besuche in den Regionen mussten aufgrund der besonderen Umstände verschoben werden.

Neben dem internen Austausch, welcher auch von den zwei Departementsverantwortlichen des Vorstandes gepflegt wird, konnten zahlreiche Kontakte neu aufgebaut oder vertieft werden.

ChiroSuisse trifft sich zweimal jährlich mit den Präsidien und Geschäftsführenden der Blauen Berufe, um gemeinsame Themen zu besprechen. In diesem Jahr waren dies insbesondere die Aufgaben und Lösungen der Verbände im Umgang mit der Pandemie.



Weiter ist ChiroSuisse im Vorstand der Freien Berufe vertreten. Auch hier wurde das Thema COVID-19 mit Fokus auf die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Freien Berufe diskutiert. ChiroSuisse hat einen Brief dieser Dachorganisation an den Bundesrat mitunterzeichnet.

Das Engagement bei der Plattform Interprofessionalität, im Vorstand der Allianz Gesunde Schweiz und im Fachrat von Public Health Schweiz dient dazu, die Anliegen der Chiropraktik auch in weiteren Feldern der öffentlichen Gesundheit einzubringen. Die Allianz hat ein Papier zum Thema Bewegung verabschiedet, an dessen Erarbeitung Dr. Mirjam Baechler beteiligt war.

Zum ersten Mal konnte ChiroSuisse nach einer entsprechenden Intervention am Forum Medizinische Grundversorgung teilnehmen.

Das BAG wurde im Rahmen eines Jahrestreffens besucht. Zwei zentrale Anliegen wurden aufgenommen: die Aufnahme von «Organisationen der Chiropraktik» in die KVV sowie die Möglichkeit, Fähigkeitsausweise im Medizinalberuferegister zu führen.

Das Jahrestreffen mit der Gesundheitsdirektorenkonferenz konnte Anfang Jahr stattfinden. Mit Michael Jordi und Brigitta Holzberger wurden insbesondere Finanzierungsfragen der Weiterbildung besprochen.

Schliesslich konnten die zwei Vertreterinnen der SGK-NR Yvonne Feri und Ruth Humbel sowie die neu gewählte Nationalrätin Katja Christ in persönlichen Gesprächen für die Anliegen der Chiropraktik sensibilisiert werden.



Sabine Schläppi, CEO ChiroSuisse

Foto: zvg

**PASST DAS STUDIUM
DER CHIROPRAKTISCHEN
MEDIZIN ZU DIR?**



**MACH DAS QUIZ
UND GEWINNE MIT
ETWAS GLÜCK EINE
APPLE WATCH!**

 Wir sind auf Instagram
@chirosuisse

study-chiropractic.ch   

Strategiewechsel bei der ChiroRecruit-Kampagne

Die Studieninformationstage Anfang Jahr konnten noch vor Ort stattfinden. So trugen sich in Basel, Lausanne und Lugano viele Interessierte in die Informationslisten ein. Der Studieninformationstag der Universität Zürich Anfang September wurde dann virtuell abgehalten. Angehende Studierende konnten eine Präsentation und zwei Videos über das Chiropraktik-Studium auf einer virtuellen Plattform abrufen. In einem Live-Chat hatten sie Gelegenheit, Fragen zum Chiropraktik-Studium zu stellen. Studierende und Chiropraktik-Studierende beantworteten sie kompetent.

25 Studierende begannen im September mit dem Chiropraktik-Studium an der Universität Zürich – ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Bemühungen um mehr Studierende müssen aber schweizweit dringend fortgesetzt werden. Die Rekrutierung der künftigen Chiropraktik-Studierenden soll wieder vermehrt über direkte Kontak-

te stattfinden. Die Taskforce ChiroRecruit, die sich unter den gegebenen COVID-19-Umständen nur online traf, beschloss, in erster Linie angehende Maturand*innen direkt anzusprechen. Die bisherige Social-Media-Kampagne hat nicht die erhoffte Wirkung gezeigt und wird deshalb nicht weitergeführt. Der Strategiewechsel wird auch konform sein mit dem gekürzten ChiroRecruit-Budget: Das IFEC hat seinen Beitrag von 20'000 Euro/Jahr gestoppt. Dafür wurde ein Finanzierungsantrag von Thomas Thurnherr an die ECU vom Generalrat der ECU angenommen. ChiroSuisse erhält für ChiroRecruit und das Ausbildungsprojekt in Lausanne über fünf Jahre verteilt insgesamt 107'400 Euro.

Thomas Thurnherr hat die Leitung von ChiroRecruit an Charlotte Schläpfer übergeben. Mit ihrem Fachwissen im Bereich Kommunikation wird sie dafür sorgen, dass dieses Projekt zielführend koordiniert und weitergeführt wird.

Einheit schaffen

Die Herausforderung «Einheit schaffen» sieht vor, alle Mitglieder einzubinden. Dazu wurde die Diskussion über eine einheitliche Definition, was Chiropraktik ist, geführt. Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung trägt zum Ziel der hochstehenden Qualität der Chiropraktik bei, ebenso der Austausch mit den internationalen Dachorganisationen ECU und WFC.



Definition Chiropraktik «Swiss made»

Über 120 Jahre sind seit der Gründung des Berufes «Chiropraktik» vergangen. Chiropraktor*innen sind aus dem Gesundheitswesen nicht mehr wegzudenken. In der Schweiz geniessen sie ein hohes Ansehen. Sie sind als Medizinalpersonen fest in der Gesetzgebung verankert.

Was bisher fehlte, war eine verbindliche Definition der Chiropraktik. Zwar gibt es Definitionen der internationalen Dachverbände, aber die Anforderungen an die Schweizer Berufsgruppe sind wesentlich höher als jene in den meisten anderen Ländern.

An der Generalversammlung vom 7. Mai 2020 haben die Mitglieder von ChiroSuisse erstmals einer verbindlichen «Swiss made»-Definition ihres Berufes zugestimmt:

«Die Chiropraktik ist ein universitärer Medizinalberuf, der sich mit dem Bewegungsapparat befasst. Chiropraktorinnen und Chiropraktoren sind Fachpersonen in der Diagnostik, Behandlung und Prävention mechanischer Störungen des Bewegungsapparates und deren Auswirkungen auf die Funktion des Nervensystems und die allgemeine Gesundheit. Ein Schwerpunkt liegt auf manuellen Behandlungstechniken einschliesslich der Gelenkmanipulation.»



Plattformen für die Aus-, Weiter- und Fortbildung

Ein Grossteil der Weiterbildungskurse sowie die Continuing Education Convention (CE) 2020 mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie online durchgeführt werden. Die Akademie hat dazu in kürzester Zeit eine Weiterbildungsplattform und eine Fortbildungsplattform entwickeln lassen. Mithilfe dieser zwei Plattformen konnten schlussendlich 20 Weiterbildungskurse, ein Fortbildungskurs sowie die CE Convention mit 300 Teilnehmenden erfolgreich online durchgeführt werden.

Weiterbildungsprogramm

Insgesamt 34 Assistent*innen nahmen im Berichtsjahr am Weiterbildungsprogramm teil. Im Modul 2 wurden 27 Kurse angeboten und im Basis-Modul 11 Kurse. Die Akademie dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern, die sich für die Weiterbildung engagieren.

Infolge der COVID-19-Verordnungen musste die Weiterbildungsprüfung vom April in den Oktober 2020 verschoben werden. Alle 8 Kandidat*innen aus dem Jahrgang 2017 schlossen die Prüfung erfolgreich ab.

Im Oktober fand zudem eine Strahlenschutzprüfung an der Akademie statt. Alle 10 Kandidat*innen bestanden das Examen.

Fortbildungsprogramm

Auch das Fortbildungsprogramm musste stark reduziert werden. Für die CE Convention 2020 wurde ein Online-Ersatzprogramm zusammengestellt. Die ursprünglich geplanten Technik-Kurse mussten auf das Jahr 2021 verschoben werden. Neben dem Online-Kongress konnten lediglich ein weiterer Online-Kurs zum Thema eHealth und ein Kurs an der Akademie in Bern zum Thema Schmerzen und Kommunikation durchgeführt werden.



Weitere Aktivitäten

Die Arbeitsgruppe Ausgleichsmassnahmen hat im Berichtsjahr vier Anfragen der MEBEKO zu Anerkennungsgesuchen beantwortet.

Poliklinik für Chiropraktische Medizin, Balgrist

Im Frühling 2020 konnte die Poliklinik umgebaut und zwei zusätzliche Behandlungszimmer, eines für die Unterassistentenärzte und eines für die Clinical Fellows, geschaffen werden. Mit 13 Unterassistentenärzten und -ärztinnen konnte im Sommer die bisher grösste Kohorte in der Poliklinik begrüsst werden.

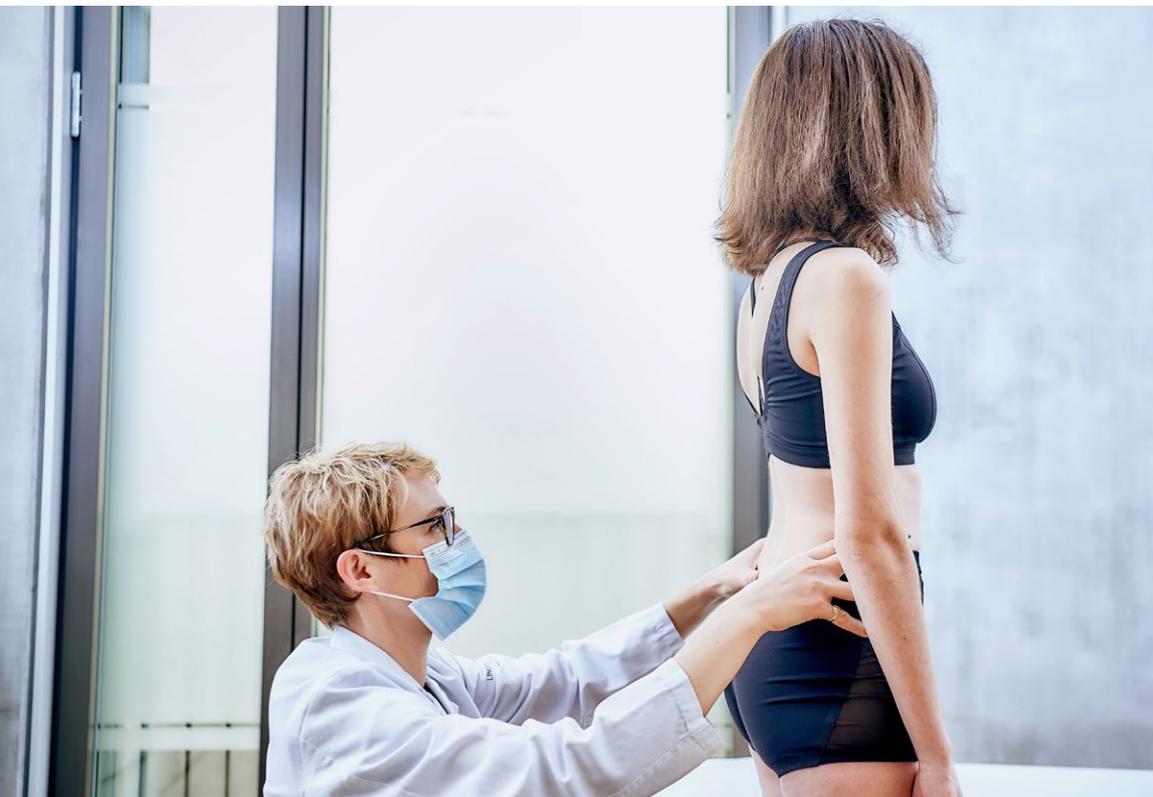
2054
Neupatienten



13 867
Folgekonsultationen



Auswertung Chiropraktische Medizin, Balgrist
01.01.–31.12.2020



Internationale Verankerung und Kontaktpflege

Chiropraktik gilt in der Schweiz als einer von fünf unabhängigen Medizinalberufen. Zwar ist das Studium heute eng an jenes der Humanmedizin angelehnt, historisch ist Chiropraktik aber ausserhalb der Schulmedizin entstanden und hat sich seit der Gründung vor über 120 Jahren zu einem eigenständigen, evidenzbasierten Medizinalberuf entwickelt. Diese Eigenständigkeit wird durch die Existenz von internationalen Chiropraktik-Dachverbänden untermauert. Diese setzen sich seit Jahrzehnten für die Interessen der nationalen Mitgliederverbände ein und ermöglichen so einen systematischen Austausch über spezifische Themen, z. B. Ausbildung, Forschung und Schaffung von berufspolitischen Rahmenbedingungen.

ChiroSuisse vertritt als Berufsverband fast 100 Prozent der in der Schweiz praktizierenden Chiropraktiker*innen und ist aktives Mitglied des Weltverbandes (World Federation of Chiropractic, WFC) und des europäischen Verbandes (European Chiropractors' Union, ECU). In beiden Dachverbänden nimmt die Schweiz eine Vorreiterrolle in Bezug auf die bereits erreichten Meilensteine ein und trägt so aktiv zu einer globalen Weiterentwicklung des Berufes bei. Gerade während der weltweiten COVID-19-Pandemie in diesem Jahr war der internationale Zusammenhalt von grosser Bedeutung.

Chiropraktik weiterentwickeln

Die Weiterentwicklung des Chiropraktik-Berufs fokussiert sich auf die Förderung der praxisbezogenen klinischen Forschung und sucht stets nach neuen Forschungsfragen. Neue Praxismodelle, vor allem im Bereich der interdisziplinären Zusammenarbeit, werden gefördert, ebenso die Zusammenarbeit mit Versicherungen.



Vielversprechende Projekte mit Tarifpartnern

Die Leistungen von Chiropraktor*innen werden in der Schweiz unter anderem von der obligatorischen Krankenversicherung getragen. Das Krankenversicherungsgesetz schreibt vor, dass diese Leistungen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein müssen (Art. 32 KVG). Gestützt auf diese gesetzliche Grundlage sehen die Tarifverträge zwischen ChiroSuisse und den diversen Tarifpartnern vor, dass gemeinsame Aktivitäten im Rahmen der Qualitätssicherung der Chiropraktik stattfinden müssen.

ChiroSuisse hat sich in diesem Jahr sehr aktiv darum bemüht, die Kontakte mit diversen Krankenversicherungen zu intensivieren, um eben diesen Verpflichtungen nachzukommen. Eine besonders enge Zusammenarbeit ist mit Helsana entstanden. Im Rahmen von internen Auswertungen hat Helsana erkannt, dass es sich

bei Chiropraktor*innen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit um eine vergleichsweise günstige Leistungserbringergruppe mit einer zufriedenen und treuen Patientenschaft handelt.

ChiroSuisse und Helsana haben sich deshalb darauf geeinigt, die Wirtschaftlichkeit von durch Chiropraktor*innen erbrachten Leistungen im Vergleich zu anderen Leistungserbringern weiter zu erforschen. Im Rahmen einer Doktorarbeit wurde ein erstes Projekt angestossen: eine retrospektive Analyse von Versicherungsdaten. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen der Forschungsabteilung für Chiropraktik an der Universitätsklinik Balgrist und Helsana. Weitere Projekte, und hoffentlich auch eine gleich gerichtete Zusammenarbeit mit anderen Tarifpartnern, werden folgen.





Preisverleihung beim 2020 Joint Meeting der Swiss Pain Society und der Swiss Headache Society: Beide Preise gingen an das Forschungsteam der Abteilung chiropraktische Medizin, Balgrist, Universität Zürich. Die beiden Vortragenden, Michael Meier (linkes Bild Mitte) und Laura Sirucek (rechtes Bild Mitte), nahmen die Preise entgegen.

Fotos: zvg

Viele Premieren in der chiropraktischen Forschung

Das Jahr 2020 wird im Bereich der chiropraktischen Forschung allen Widrigkeiten zum Trotz als ein Jahr mit vielen Premieren in Erinnerung bleiben. Die wissenschaftliche Forschung war von keiner Coronamassnahme betroffen. Es ist erfreulich, dass die chiropraktische Forschungsgemeinschaft am Universitätsspital Balgrist sowohl personell als auch vom Output her gewachsen ist.

Aus Kanada konnte Dr. Rahim Lalji willkommen geheissen werden. Dr. Lalji ist der erste Vollzeit-Doktorand in der Abteilung für chiropraktische Medizin. Er machte seinen Abschluss 2016 als Doctor of Chiropractic am Canadian Memorial Chiropractic College (CMCC). Am Balgrist startete er die erste Schweizer Chiropraktik-Kohortenstudie mit dem Ziel, ein innovatives, qualitativ hochwertiges, praxisbasiertes klinisches Forschungsnetzwerk für die MSK-Primärversorgung zu etablieren.

Dr. Lindsay Gorrell, eine ausgebildete Chiropraktorin aus Australien, wird eine Stelle als erste chiropraktische Postdoktorandin antreten. Sie erlangte ihren PhD an der Universität von Calgary.

Luana Nyirö hat ebenfalls einen Meilenstein erreicht: Sie wurde als erste Schweizer Stipendiatin in das «Chiropractic Academy for Research Leadership»-Programm (CARL) aufgenommen. CARL wurde 2017 mit dem Ziel ins Leben gerufen, ein globales Netzwerk von erfolgreichen Nachwuchsforscher*innen in der Chiropraktik zu entwickeln, die von erfahrenen Akademiker*innen und der grösseren akademischen Gemeinschaft betreut werden.

Dank der unermüdlichen Arbeit der Forschenden und Studierenden wurden viele Studien veröffentlicht. Die meisten davon werden einen direkten Einfluss darauf haben, wie die Chiropraktik von vielen Interessengruppen wahrgenommen wird.

Chiropraktik in der Orthopädie der Berner Klinik Sonnenhof

Seit Anfang 2020 wird im Ambulatorium der Klinik Orthopädie Sonnenhof in Bern eine Sprechstunde für Chiropraktik angeboten.

Die neue Abteilung Chiropraktische Medizin lässt eine Erweiterung des konservativen Behandlungsansatzes von muskuloskelettalen Beschwerden zu. Im Sonnenhof ist ein interdisziplinäres Projekt entstanden, das eine absolut einzigartige Möglichkeit für die klinische Fachweiterbildung von angehenden Fachchiropraktor*innen eröffnet. Die Orthopädie Sonnenhof, welche dem Privatspital Sonnenhof angegliedert ist, ist mit dem A-Status für die Weiterbildung sämtlicher orthopädischer Spezialisierungen zertifiziert.

Die nahbare, ungezwungene Art und Weise des fachlichen und menschlichen Austausches mit den orthopädischen Kolleg*innen – sei es während der Sprechstunde oder am Operationstisch – ist ein Meilenstein auf dem Berufsweg der angehenden Fachchiropraktor*innen.

427
Neupatienten



2081
Folgekonsultationen



Auswertung Abteilung Chiropraktik, Sonnenhof
01.01.–31.12.2020

Neue Chiropraktik-Abteilung am CHUV

Der Start der neuen Poliklinik für Chiropraktische Medizin am Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) in Lausanne ist geglückt. Seit Februar werden Patient*innen durch chiropraktische Unterassistent*innen im 6. Ausbildungsjahr unter Supervision untersucht und behandelt. Leider traf die COVID-19-Krise die neue Station kurz nach dem Start und verlangsamte die Aktivität für ein paar Wochen. Inzwischen läuft der Betrieb wieder normal.

Gestützt durch ChiroSuisse wurde dieses Projekt durch die Arbeit einer Gruppe von vier motivierten Chiropraktor*innen ermöglicht. Grosser Dank

392
Neupatienten



2077
Folgekonsultationen



Auswertung Chiropraktische Medizin, CHUV
01.01.–31.12.2020

gebührt Dr. Philippe Roulet, Dr. Emilie Léonard, Dr. Matilde Mariotta und Dr. Taco Houweling, die das Programm der Universität Zürich in Lausanne umgesetzt haben. Diese Möglichkeit erlaubt es französischsprachigen Studierenden, ihr Studium in der welschen Schweiz zu beenden.

Als Organisation auftreten

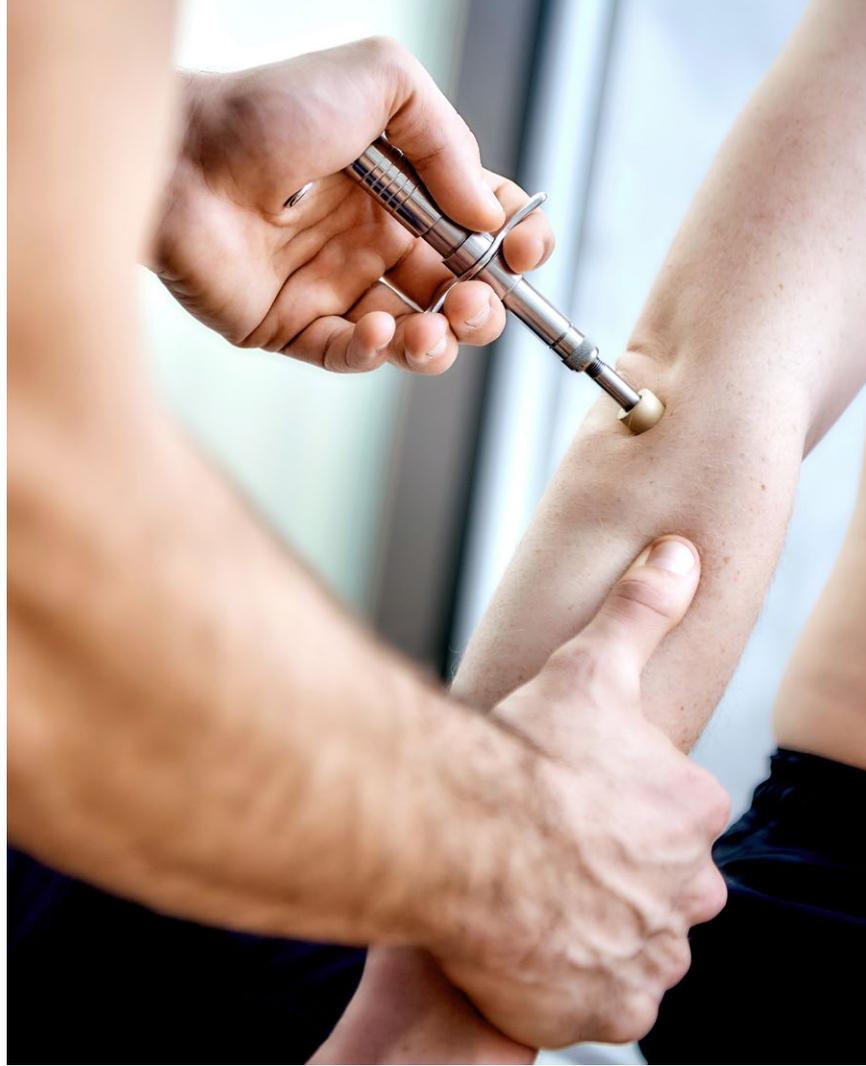
Das Erscheinungsbild und die Struktur der Organisation werden professionalisiert. Der Fokus liegt auf dem Mitgliederservice und dem kommunikativen Output.



Fachchiropraktor*in gesucht?

Auf dem Marktplatz auf chirosuisse.ch können nicht nur Mitglieder nach Assistent*innen und Fachchiropraktor*innen suchen, Behandlungstische oder gar ihre Praxis weitergeben. Auch Externe können zu günstigen Konditionen inserieren. Unterdessen machen verschiedene Anbieter und Mitglieder davon Gebrauch.

Vorbeischaun lohnt sich:
www.chirosuisse.ch
> marketplace



Hausinterne Kommunikation

Dem Strategiepunkt «Als Organisation in Erscheinung treten» trägt unter anderem die neu geschaffene hausinterne Kommunikationsstelle Rechnung. In einem ersten Schritt wurde ein Kommunikationskonzept erarbeitet, welches der Vorstand im Spätsommer verabschieden konnte.

Der Vorteil von kurzen Kommunikationswegen zeigte sich bereits in der ersten Lockdown-Phase: Die Triage der Mitgliedernfragen an die COVID-19-Taskforce von ChiroSuisse und die Koordination der Beantwortung wäre ohne interne Abwicklung kaum machbar gewesen. Auf der ChiroSuisse-Website konnten schnell neue Seiten zum Corona-Thema angelegt werden. Innert kürzester Frist informierte die Taskforce ausserdem via Mailings über die neuesten Entwicklungen.

Mitglieder finden auf der Website neu auch andere, speziell für sie aufbereitete Informationen. Die Links dazu werden im Newsletter publiziert, dem ein neues Erscheinungsbild verliehen wurde. Ebenfalls neu ist der Marktplatz (siehe Text oben).

Für die professionelle Beantwortung von Medienanfragen wurde ein Media-Pool geschaffen. Die deutschsprachigen Pool-Mitglieder wurden bereits in einem Medientraining für Interviews geschult.

Haltungsschäden bei Kindern früh erkennen

Viele Chiropraktor*innen sind dem Aufruf zum Rückentag, einer jährlichen Veranstaltung, bei der Chiropraktor*innen die Rücken von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren kostenlos untersuchen, gefolgt. Am 7. November nahmen 55 Chiropraktik-Praxen in der ganzen Schweiz am Rückentag 2020 teil.

Die Inhalte der Untersuchungsbögen wurden zuvor von Dr. Mette Hobaek Siegenthaler, Chiropraktorin mit Schwerpunkt Muskel-Skelett-Erkrankungen bei Kindern, und Dr. Brigitte Wirth aktualisiert. Sie haben die Unterlagen im Rahmen der virtuellen CE Convention im September vorgestellt.

Die gesamte Kommunikation und der visuelle Aspekt der Veranstaltung wurden neu gestaltet. Am diesjährigen Rückentag wurde der Fokus auf die Früherkennung von Haltungsschäden bei Kindern gelegt. Dank der professionellen Aufbereitung der Medienmappe wurden sechs Artikel in verschiedenen Zeitungen und Newslettern veröffentlicht und Radio Fribourg brachte ein Interview mit Dr. Mette Hobaek Siegenthaler.



Rückentag 2020, Samstag, 7. November

Könnten das Ihre Kinder sein? Ein Haltungsscheck kann nicht schaden!

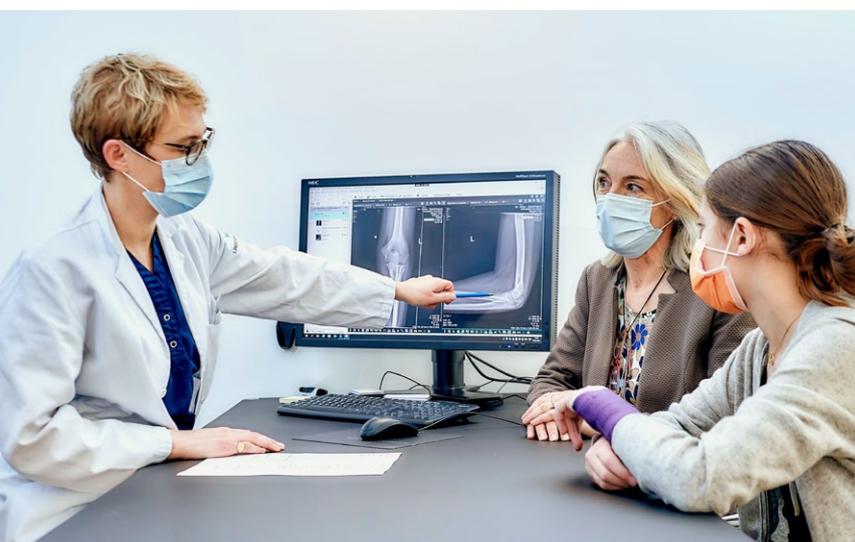
Kostenlos

Chiropraktorerinnen und Chiropraktoren untersuchen kostenlos die Rücken von Schulkindern und Jugendlichen (6–18 Jahre).

Melden Sie Ihr Kind zu einer kostenlosen Rückenuntersuchung bei einer teilnehmenden Chiropraktik-Praxis an!

Liste der Praxen: www.chiropraktik-rueckentag.ch

Teilnahmebedingungen: Das Kind oder der/die Jugendliche (6–18 Jahre) muss von einer gesetzlichen Vertreterin/einem gesetzlichen Vertreter begleitet werden. Jugendliche ab 13 Jahren dürfen, sofern sie unbeschäftigt sind, ohne gesetzliche Vertretung kommen. Die Fachperson berichtet mündlich direkt vor Ort. Die Untersuchung dauert maximal 20 Minuten. Die Teilnahme führt zu keinen weiteren Verpflichtungen aller Beteiligten. Eine Anmeldung ist notwendig.



Mitgliederservice

«Können Sie mir eine Bestätigung schreiben, dass ich die obligatorische Fortbildungspflicht erfülle?» – «Wie oft kann die Position 6004 verrechnet werden?» Solche und ähnliche Fragen hören die Mitarbeitenden von ChiroSuisse oft. Der Kontakt zu den Mitgliedern ist ein Highlight in der Mitgliederadministration. Neben telefonischen Auskünften werden unzählige Arbeiten erledigt: Adressmutationen sind in der Datenbank einzutragen, Berufsausübungsbewilligungen müssen erfasst oder ZSR-Nummern ergänzt werden.

Zum Mitgliederservice gehört auch der Versand von umfangreichen Informationen an neue Aktivmitglieder oder die Weiterleitung von Änderungen an die Krankenkassenverbände. Mitgliederausweise müssen jedes Jahr für die neuen Studierenden, Assistent*innen und Aktivmitglieder ausgestellt werden. Zu besonderen Anlässen erhalten Mitglieder eine Glückwunschkarte, Angehörigen wird mit einer Trauerkarte kondoliert und wer eine Praxis eröffnet, erhält einen Blumenstrauss.

Gegenwärtig zählt ChiroSuisse 479 Mitglieder. Das heisst für die Administration, den Überblick über die verschiedenen Mitgliedschaftskategorien zu behalten. Der Mitgliederstatus muss vor allem bei den Studierenden und Assistent*innen regelmässig überprüft und angepasst werden.

«Können Sie mir bitte meine Mitglieder-nummer mitteilen?»

«Mein Login der Academy-Website geht nicht. Können Sie mir helfen?»



«Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.»

Zitat von Max Frisch

COVID-19-Taskforce

Die hauseigene COVID-19-Taskforce wurde von ChiroSuisse ins Leben gerufen, als sich im Frühling 2020 die Ereignisse überschlugen. An einer Ad-hoc-Sitzung wurden die Mitglieder (Jean-Pierre Cordey, Serafin Leemann, Colombe de Labouchere, Karin Mantel, Martine Randoll Schmutz, Charlotte Schläpfer, Sabine Schläppi, Thomas Thurnherr) gewählt. Kaum gebildet wurde die Taskforce bereits von Anfragen und Hilferufen überschwemmt. In unzähligen Stunden und Sitzungen wurden Schutzkonzepte und Informationen für Patient*innen ausgearbeitet, Verfügungen durchkämmt, Erläuterungen gelesen, E-Mails verschickt und Antworten auf Fragen gefunden, um unseren Mit-

gliedern das Berufsleben so einfach wie möglich zu machen. Die Startphase war sehr turbulent und nicht alles klappte auf Anhieb. Je länger dieser Störenfried wütete, desto eingespielter wurde das Team und desto kürzer waren die Reaktionszeiten auf unvorhergesehene Entwicklungen.

In einer Zeit wie dieser zeigt sich, wie ChiroSuisse als Gemeinschaft funktioniert. Einmal mehr hat sich der Verband als krisenresistent erwiesen. Die Co-Leiter dieser Taskforce drücken allen Mitstreiter*innen an dieser Stelle ihre tiefe Dankbarkeit aus und bedanken sich bei allen Mitgliedern für ihre Geduld und aufbauenden Worte.

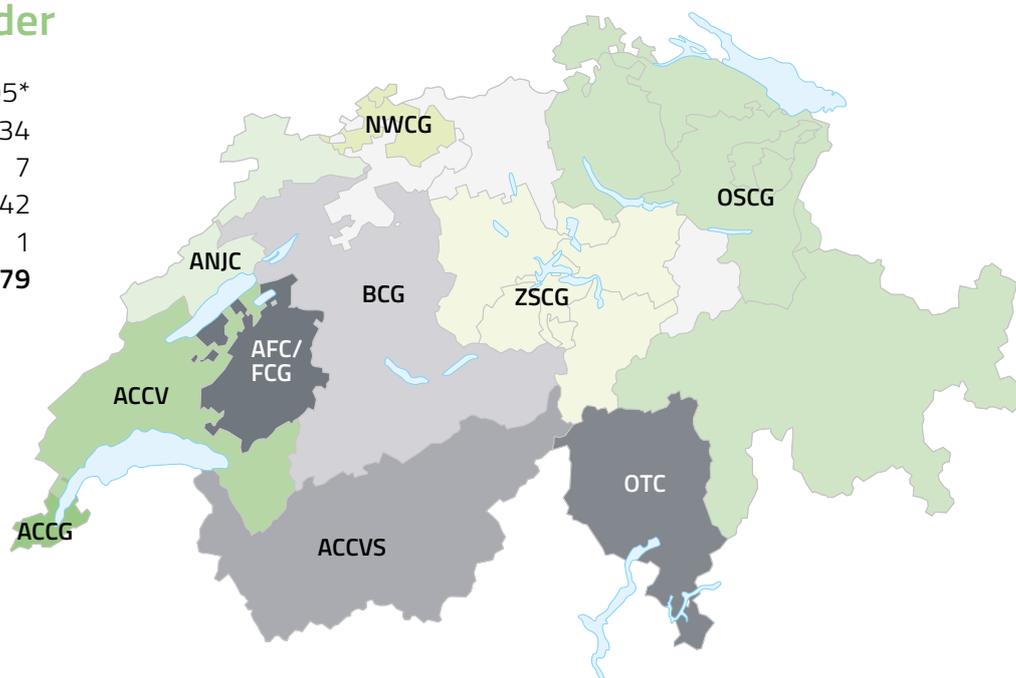
Organe und Struktur

Anzahl Mitglieder

Aktivmitglieder	295*
Assistent*innen	34
Ehrenmitglieder	7
Studierende	142
Juristische Mitglieder	1
Total	479

(Stand 31.12.2020)

* Nicht alle Aktivmitglieder sind Mitglied in einer oder mehreren Regionalgruppen.



Regionalgruppen

Regionalgruppe	Präsident*in	Aktivmitglieder*
Aargauer und Solothurner Chiropraktoren	Regionalgruppe ist aufgelöst	
Association des chiropraticiens du canton de Genève (ACCG)	Dr. Colombe de Labouchere	18
Association des chiropraticiens du canton de Vaud (ACCV)	Dr. Emilie Léonard	33
Association des chiropraticiens du canton du Valais (ACCVS)	Dr. Alexandre Emery	15
Association Neuchâteloise et Jurasienne des Chiropraticiens (ANJC)	Dr. Taco Houweling	23
Berner Chiropraktoren-Gesellschaft (BCG)	Dr. Roland Schönenberger	45
Association Fribourgeoise des Chiropraticiens (AFC)	Dr. Martine Randoll Schmutz	13
Nordwestschweizerische Chiropraktorengesellschaft (NWCG)	Dr. Tobias Gissler	13
Ordine dei Chiropratici del Cantone Ticino (OTC)	Dr. Giorgio Betge	15
Ostschweizer Chiropraktorengesellschaft (OSCG)	Dr. Karin Mantel	83
Zentralschweizerische Chiropraktorengesellschaft (ZSCG)	Dr. Elmar Auf der Maur	28



Vorstand

Thomas Thurnherr
Präsident

Andrea Wild
Kassierin

Jean-Pierre Cordey
Vizepräsident,
Interprofessionelle Beziehungen

Curdin Caviezel
Bildung und Qualität

Colombe de Labouchere
PR/Externe Kommunikation

Serafin Leemann
Forschung

Karin Mantel
Interne Kommunikation

Martine Randoll Schmutz
Interne Kommunikation

Mireille Schläppi
E-Health, Digitalisierung

Melissa Hänsele (Beisitz)
Vertreterin der Studierenden

Geschäftsstelle

Sabine Schläppi
CEO/Geschäftsführerin

Anja Bögli
Assistenz Akademie

Cornelia Brönnimann
Finanzen/Stiftungen

Fritz Grossenbacher
Direktor Akademie

Karin Hauri
Assistenz CEO

Charlotte Schläpfer
Kommunikation

Standeskommission

Roland Schönenberger (Präsident)

Roy Bösiger (Vizepräsident)

Martin Merz

Philippe Roulet

Bertram Schmidt

Martyna Triacca

Tarifkommission

Thomas Wicki (Präsident)

Elmar Auf der Maur

Raoul Schätzle

Finanzen

Bilanz (in CHF)	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und Wertschriften	2'429'987.25	2'061'184.17
Offene Forderungen	67'990.15	83'331.80
Debitor Verrechnungssteuer	8'101.61	9'209.83
Kontokorrent Stiftung Akademie	591'370.84	709'528.59
Transitorische Aktiven	15'813.65	47'973.43
Umlaufvermögen	3'113'263.50	2'911'227.82
Beteiligung Immo Sulgenau ag	1'609'865.00	1'609'865.00
Darlehen Immo Sulgenau AG	-	100'000.00
Mobile Sachanlagen	9'145.00	2'586.85
Anlagevermögen	1'619'010.00	1'712'451.85
TOTAL AKTIVEN	4'732'273.50	4'623'679.67
Kurzfristiges Fremdkapital	73'431.40	162'665.90
Kurzfristiges Fremdkapital IMMO Sulgenau AG	174'900.00	-
Darlehen an Dritte	191'070.25	191'070.25
Transitorische Passiven	462'640.78	443'233.28
Total kurzfristiges Fremdkapital	923'582.43	796'969.43
Verpflichtungen Mitglieder	1'784'500.00	1'748'000.00
Total lanfristiges Fremdkapital	1'784'500.00	1'748'000.00
TOTAL PASSIVEN	2'686'542.43	2'544'969.43
Eigenkapital per 1. Januar	2'078'710.24	2'490'615.46
Gewinn/Verlust	-32'979.17	-411'905.22
TOTAL EIGENKAPITAL	2'045'731.07	2'078'710.24
TOTAL FREMDKAPITAL & EIGENKAPITAL	4'732'273.50	4'623'679.67

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2020	Budget 2020	2019
Einnahmen			
Total Beiträge	1'024'117.63	991'000.00	987'882.38
Total Leistungen	268'648.17	367'400.00	342'986.82
Total Handel	2'545.50	2'000.00	3'981.65
Total Diverse Einnahmen	202'488.01	176'000.00	322'314.10
TOTAL EINNAHMEN	1'497'799.31	1'536'400.00	1'657'164.95
Ausgaben			
Total Kursaufwand	-162'561.53	-350'500.00	-319'567.72
Total Prüfungsaufwand	-175'884.50	-173'000.00	-217'544.24
Total Dienstleistungsaufwand	-338'446.03	-523'500.00	-537'111.96
BRUTTOGEWINN 1	1'159'353.28	1'012'900.00	1'120'052.99
Total Löhne und Entschädigungen	-450'198.35	-453'000.00	-393'228.75
Total Sozialversicherungen	-56'617.40	-62'300.00	-42'856.30
Total übriger Personalaufwand	-27'926.85	-82'000.00	-93'051.02
Total Personalaufwand	-534'742.60	-597'300.00	-529'136.07
BRUTTOGEWINN 2	624'610.68	415'600.00	590'916.92
Total Unterhalt und Reparaturen	-124'959.35	-137'000.00	-115'308.20
Total Sachversicherungen, Abgaben	-40'228.80	-74'600.00	-71'572.38
Total Verwaltungsaufwand	-64'513.66	-78'000.00	-100'957.51
Total Werbeaufwand	-88'365.76	-200'000.00	-198'679.57
Total übriger Betriebsaufwand	-342'900.63	-309'000.00	-529'984.65
Total sonstiger Betriebsaufwand	-660'968.20	-798'600.00	-1'016'502.31
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN	-36'357.52	-383'000.00	-425'585.39
Abschreibungen	-3'919.25	-	-
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN	-40'276.77	-383'000.00	-425'585.39
Total Finanzaufwand	-15'146.43	-25'000.00	-10'514.63
Total Finanzertrag	25'590.54	25'000.00	34'194.80
BETRIEBSERGEBNIS	-29'832.66	-383'000.00	-401'905.22
Total ausserordentlicher Erfolg	8'638.04	-	-
Total Steueraufwand	-11'784.55	-11'000.00	-10'000.00
JAHRESERGEBNIS	-32'979.17	-394'000.00	-411'905.22

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG
Rütistrasse 14 · 5401 Baden · Telefon 056 204 05 40
www.otag.ch · info@otag.ch · CHE-105.776.249 MWST



Report of the auditors
to the general assembly of the

Association of Swiss Chiropractors, Basel

By order of the executive board of your association, we have audited the accounting records and the financial statements (balance sheet and income statement) of the Association of Swiss Chiropractors, Basel, for the year **2020**, within the meaning of the articles 60 and following of the penal code and the articles of your association as well as by order of the executive board.

Our audit can be summarized as follows:

- The enclosed financial statements for the **2020**, consisting of the balance sheet as of **December 31, 2020** and the income statement for the period from **January 1, 2020 to December 31, 2020**, comply with the final balance account in the bookkeeping.
- The bookkeeping was properly done on the association's computer.
- The financial statements of **December 31, 2020**, are in accordance with the customary valuation provisions.
- The articles of your association do not regulate the appropriation of the available profit and loss.

The income statement for the period from **January 1, 2020 to December 31, 2020** closes with a loss of **CHF 32'979.17**.

The **Total Loss of 2020** consists of:

	CHF
Foundation SAC, Result directly	164'410.00
Loss Academy, booked in ASC	-192'603.89
Total Loss Academy	-28'193.89
Result ASC, before assumption of debt	-4'785.28
Total Loss	-32'979.17

Our recommendations to the general assembly are:

- To approve the financial statements presented.
- To approve the proposed appropriation of the available profit/loss as follows:

	CHF
Capital January 1, 2020	2'078'710.24
Loss	-32'979.17
Capital December 31, 2020	2'045'731.07

- The Academy loss of **CHF 28'193.89** shall be carried forward to the ASC account.
- The Foundation SAC closes with a profit of **CHF 164'410.00** (without Academy). This Amount shall be credited to the current account ASC.

We recommend that the general assembly gives formal approval to the executive board with thanks for the services rendered.

Baden, March 29, 2021

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG



Christoph Suter
Certified Accountant
Statutory auditor

Abkürzungen

CE	Continuing Education Convention, der jährliche Fortbildungskongress der Schweizer Chiropraktor*innen
ECU	European Chiropractors' Union
IFEC	Institut Franco-Européen de Chiropraxie
SGK-NR	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates
WFC	World Federation of Chiropractic

